

- KONSOLIDIERUNGSPHASE DER ASTEROID IMPACT MISSION (AIM) GESTARTET
- SATELLIT HISPASAT 36W-1 BEENDET TESTKAMPAGNE ERFOLGREICH



- AUFTRAG ZUR TECHNOLOGIEBETREUUNG DER SATELLITENMISSION HEINRICH HERTZ ERHALTEN
- AUFTRAGSBESTAND AUF HOHEM NIVEAU VON EUR 1.601 MIO.



- GESAMTLEISTUNG VON EUR 507 MIO. ERZIELT
- EBITDA MIT EUR 37,5 MIO., EBIT MIT EUR 28,6 MIO. AUF VORJAHRESNIVEAU
- JAHRESPROGNOSE 2016 BESTÄTIGT

9-MONATSBERICHT
2016

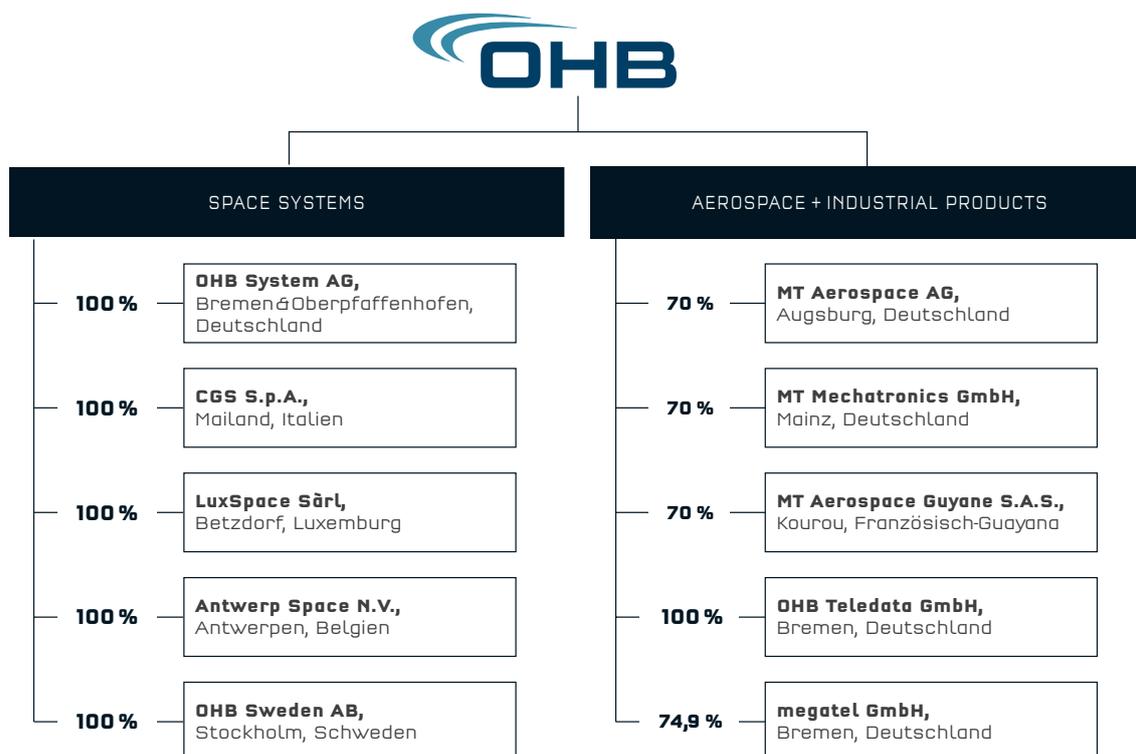
DIE OHB SE IM ÜBERBLICK

Die OHB SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte der europäischen Luft- und Raumfahrtindustrie. Mit seiner 35-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtsysteme und -projekte hat sich der OHB-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt.

Die Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren geografisch innerhalb Europas diversifiziert und verfügt damit über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese strategischen Standortentscheidungen fördern die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen. Die inhaltliche Zusammenführung und Konzentration auf die jeweiligen Kernfähigkeiten wird in den beiden Unternehmensbereichen „Space Systems“ und „Aerospace + Industrial Products“ gelebt.

Im Unternehmensbereich „Space Systems“ liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung erdnaheer und geostationärer Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung einschließlich der wissenschaftlichen Nutzlasten. In der astronautischen Raumfahrt stehen Projekte für Ausstattung und Betrieb der Internationalen Raumstation ISS im Vordergrund. Im Bereich Exploration erarbeiten Experten – hier mit Schwerpunkt Mars und Mond – u.a. Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems. Leistungsstarke Aufklärungssatelliten sowie die breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind darüber hinaus unsere Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Der Schwerpunkt des Unternehmensbereichs „Aerospace + Industrial Products“ liegt in der Fertigung von Produkten für die Luft und Raumfahrt sowie für andere Industriebereiche. OHB hat sich hier als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert und ist größter deutscher Zulieferer für das europäische Ariane-5-Programm. Darüber hinaus ist OHB als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an mehreren Großprojekten für Radioteleskope beteiligt. Telematiksysteme von OHB unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung.



SEHR VEREHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER,

in den vergangenen Wochen lag die größte mediale Aufmerksamkeit auf dem Explorationsprojekt ExoMars 2016. Zu der bereits im März gestarteten Mission hat OHB System mit der Lieferung des Kernmoduls einen bedeutenden Teil zu dem sogenannten Spurengasorbiter (TGO) beigetragen. Dieser wird sowohl die Atmosphäre des Roten Planeten untersuchen, als auch gesammelte Daten zur Erde senden. Leider ist der weitere Part der Mission, das Landemodul Schiaparelli, nicht wie vorgesehen weich auf der Mars-Oberfläche gelandet, ausführliche Informationen zu dem aktuellen Stand von ExoMars 2016 finden Sie auf Seite 19.

MT Aerospace plant, liefert und initiiert die mechanischen Systeme für die Startanlagen der zukünftigen europäischen Trägerrakete Ariane 6 in Kourou, Französisch Guyana. Antwerp Space liefert sowohl das LaRa-Instrument (Lander Radioscience) für die kommende Mission ExoMars 2020, als auch das Kommunikationssystem für die Jupiter Mission Juice. Die Beiträge für beide Missionen werden in dem neuen hochmodernen ISO-8 Reinraum in Antwerpen entwickelt und integriert, der am 26. Oktober feierlich eröffnet wurde. Der Satellit Hispasat 36W-1 beendete erfolgreich seine Testkampagne bei der IABG in Ottobrunn und die ESA-Mission AIM startet in ihre Konsolidierungsphase. OHB System entwickelt und liefert wichtige Anteile für das FLEX (FLuorescence EXplorer) Instrument für die gleichnamige 2022 startende Europäische Erderkundungsmission der ESA. CGS beginnt im November mit der Integration des Strukturmodells der PRISMA-Mission. Die Aufzählung dieser operativen Meilensteine, um nur einige zu nennen, zeigt, dass die OHB in den vergangenen Wochen große Erfolge und wichtige Fortschritte erreicht hat.

Am 17. November erwarten wir den Premierien-Start eines Quartetts von Galileo-FOC*-Satelliten mit einer Ariane 5-Trägerrakete vom Europäischen Weltraumbahnhof in Kourou, Französisch Guyana. Nach hoffentlich erfolgreichem Start befinden sich dann 14 von OHB System gelieferte Satelliten im Orbit. Zusammen mit den ersten vier, den von Airbus gelieferten IOC-Satelliten, besteht das System dann bereits aus 18 Satelliten.

Der Auftragsbestand der OHB SE betrug zum 30. September 2016 EUR 1,6 Mrd. und ist damit im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 nahezu konstant geblieben. Die operativen Margen des Gesamtkonzerns haben sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessert.

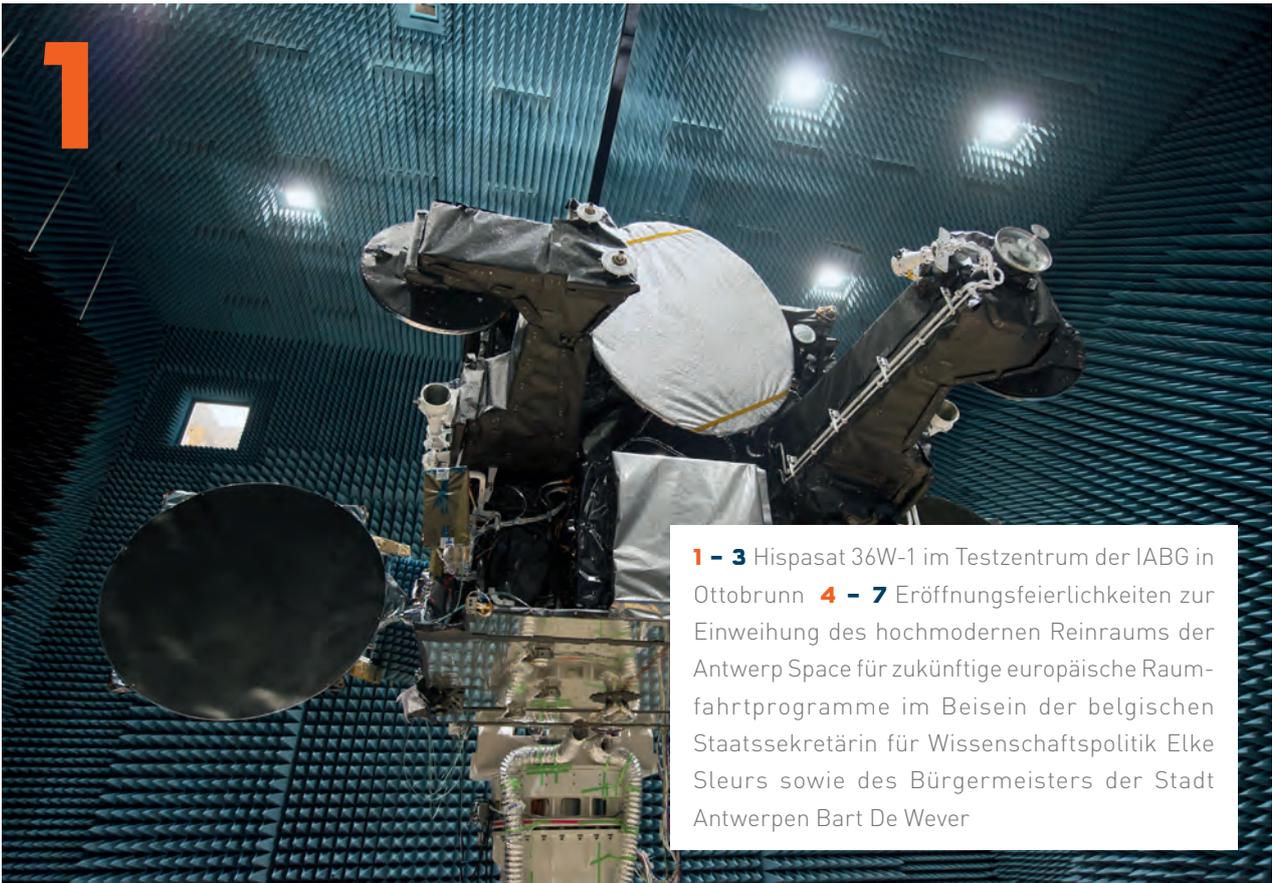
Aufgrund der planmäßigen Geschäftsentwicklung nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs gehen wir davon aus, dass sich die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigen erneut den bereits im Februar veröffentlichten Ausblick auf das Gesamtjahr 2016.

Bremen, den 16. November 2016

Der Vorstand

1

4



1 - 3 Hispasat 36W-1 im Testzentrum der IABG in Ottobrunn 4 - 7 Eröffnungsfeierlichkeiten zur Einweihung des hochmodernen Reinraums der Antwerp Space für zukünftige europäische Raumfahrtprogramme im Beisein der belgischen Staatssekretärin für Wissenschaftspolitik Elke Sleurs sowie des Bürgermeisters der Stadt Antwerpen Bart De Wever





OHB-AKTIE

STABILISIERUNG DES DEUTSCHEN AKTIENMARKTS NACH NEUN MONATEN 2016

Der deutsche Aktienmarkt unterlag in den ersten Monaten des Jahres 2016 starken Schwankungen. Ursachen waren Unsicherheiten über den weiteren Kurs der Geldpolitik und die Verlangsamung des Wachstumstempos in den Schwellenländern, insbesondere in China. Der deutsche Leitindex DAX, der das Jahr 2015 mit 10.743 Punkten schloss, verlor bis Mitte Februar 2016 über 7 Prozent auf 8.753 Punkte. Bis Ende des ersten Quartals erholte er sich aber wieder auf knapp 10.000 Punkte, die er bis Mitte April erreichte. Nachdem der britische Volksentscheid am 23. Juni den „Brexit“ ergeben hatte, brach der DAX auf 9.373 Punkte ein und markierte damit das Quartaltief. Der Leitindex erholte sich daraufhin nur langsam, konnte aber am 7. September mit einem Stand von 10.753 Punkten das 9-Monatshoch erreichen. Der Ausgang der US-Präsidentenwahl beeinflusste die Kursentwicklung bis Redaktionsschluss nicht in dem Maße, wie es im Vorfeld von vielen Marktteilnehmern erwartet worden war – statt eines „Trump Schocks“ erreichte der Dax am 9. November, dem Tag der Bekanntgabe des Wahlausgangs, sogar ein Tageskursplus von 1,4%.

Die OHB Aktie entwickelte sich seit Jahresbeginn relativ parallel zum deutschen Leitindex DAX, während der TecDAX seit Jahresbeginn deutlich stärkere Verluste verzeichnete und eine parallele Entwicklung auf geringerem Niveau zeigte.

Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie mit 4.634 Stücken (Xetra + Parkett) erheblich unter dem Wert des Vorjahrs von 10.132 Stücken.

HAUPTVERSAMMLUNG BESCHLOSS DIVIDENDE VON 0,40 EUR JE AKTIE

Die Hauptversammlung der OHB SE beschloss am 25. Mai 2016 die Ausschüttung einer gegenüber dem Vorjahr erhöhten Dividende in Höhe von 0,40 EUR je Stückaktie (Vorjahr: EUR 0,37 je Stückaktie).

EIGENE ANTEILE

Die OHB SE hielt zum Stichtag 30. September dieses Jahres unverändert 80.496 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,46%.

WERTPAPIERBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN

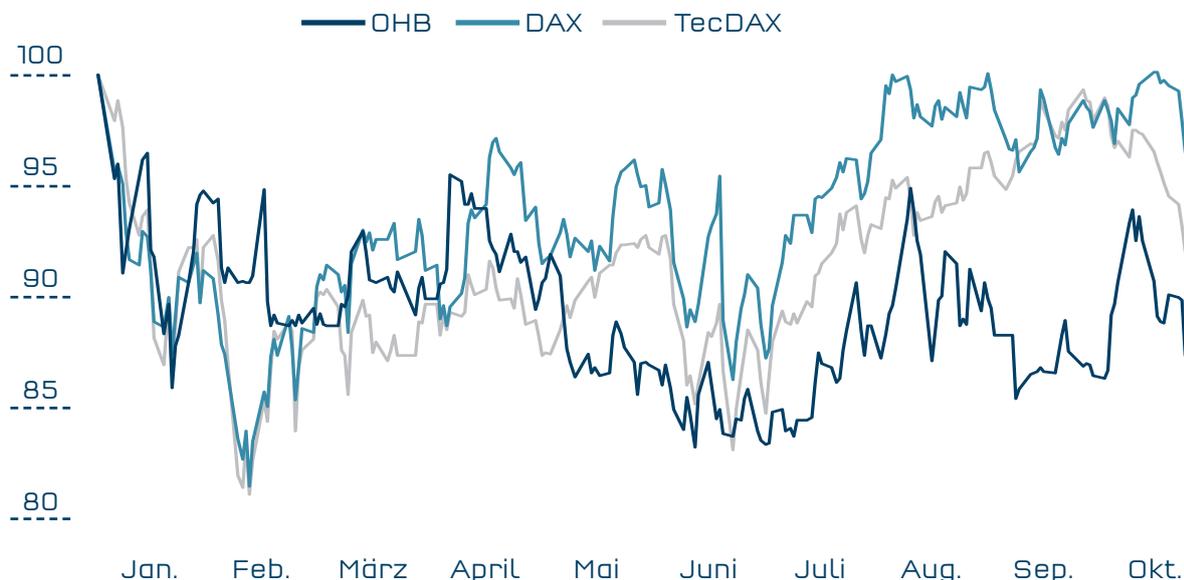
30. September 2016	Aktien	Veränderung im Q3
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.400.690	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	3.184.796*	-
Dr. Fritz Merkle, Mitglied des Vorstands	1.000	-
Ulrich Schulz, Mitglied des Vorstands	54	-

* zuzüglich der 2.863.064 vormals von Prof. Manfred Fuchs gehaltenen Aktien, deren Aktionärsrechte zum Bilanzstichtag 30. September 2016 auf Marco R. Fuchs übertragen waren.

ANALYSTENBEWERTUNGEN

Institution	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
Commerzbank	7. November 2016	20,00	Halten
DZ BANK	18. August 2016	23,00	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	18. August 2016	23,00	Kaufen
equinet Bank	17. August 2016	20,00	Neutral
Quirin Bank	30. Mai 2016	25,00	Kaufen

ENTWICKLUNG DER OHB-AKTIE IM VERGLEICH ZU DAX UND TECDAX IM ZEITRAUM VOM 1.1.2016-31.10.2016 (INDEXIERT)



INVESTOR-RELATIONS AKTIVITÄTEN IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2016

Der diesjährige Capital Market Day fand am 16. Februar 2016 in dem bereits im Dezember des vergangenen Jahres neu bezogenen Gebäude der OHB System AG in Oberpaffenhofen statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung gab der Vorstand wie gewohnt einen Ausblick auf das laufende Finanzjahr in Form der wichtigsten drei Finanzkennziffern des OHB-Konzerns. Analysten, Investoren, Banker und Finanzjournalisten wurden von verschiedenen Vorstandsmitgliedern über den Status aktueller Projekte und neuer Marktentwicklungen informiert und konnten außerdem bei einem Rundgang durch das Gebäude einen Blick in die verschiedenen Labore und die Reinräume der Klassen ISO-8 und ISO-5 erlangen.

Den Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 veröffentlichte die Gesellschaft am 17. März 2016. An diesem Tag fand zuerst eine Bilanzpressekonferenz in Bremen statt, anschließend wurden die Ergebnisse auf einer Analystenkonferenz in Frankfurt am Main erörtert.

Vorstand und IR Manager nahmen in den Monaten Juni, August und September an Kapitalmarktkonferenzen in Frankfurt und Düsseldorf teil und präsentierten die Gesellschaft dort in Einzelgesprächen, bzw. in Gruppenpräsentationen den anwesenden Analysten und Investoren. Auch auf dem diesjährigen Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main vom 21. bis 23. November wird die Gesellschaft vertreten sein und dort Einzelgespräche mit potenziellen Investoren und Analysten führen. Die Unternehmenspräsentation wird der Vorstand am 22. November halten.

DIE AKTIE IN DER ÜBERSICHT

in EUR	9M/2016	9M / 2015
Höchstkurs, Xetra	20,78	23,60
Tiefstkurs, Xetra	17,02	16,59
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	18,35	17,65
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett)	4.634	10.132
Marktkapitalisierung (Ultimo, Xetra)	320.539.562	308.311.894
Anzahl der Aktien in Stück	17.468.096	17.468.096

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns ist abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher einen planmäßig nicht linearen Verlauf. Zeitliche Verschiebungen dieser Ereignisse von einem Berichtszeitraum in einen anderen führen unterjährig zu einer hohen Volatilität der Gesamtleistung im Quartalsvergleich. Nach neun Monaten erreichte diese Kennzahl im laufenden Geschäftsjahr EUR 507,1 Mio. (Vorjahr EUR 534,3 Mio.). Im vierten Quartal ist die planmäßige Erreichung weiterer bedeutender Projektmeilensteine vorgesehen.

Das operative Ergebnis (EBITDA) erreichte nach neun Monaten mit EUR 37,5 Mio. nahezu exakt den Wert des Vergleichszeitraums im Vorjahr von EUR 37,4 Mio. Die operative EBITDA-Marge stieg nach neun Monaten 2016 auf 7,4% nach 7,0% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die um gut 1% leicht höheren Abschreibungen von EUR 8,9 Mio. im laufenden Geschäftsjahr nach EUR 8,8 Mio. im Vorjahr, resultieren in einem ebenfalls nahezu identischen EBIT in Höhe von EUR 28,6 Mio. nach EUR 28,7 Mio. im Vorjahr. Die EBIT-Marge legte dementsprechend zu auf 5,6% nach 5,4% im Vorjahr. Die EBIT-Marge auf die gegenüber dem Vorjahr deutlich höhere eigene Wertschöpfung erreichte nach neun Monaten somit 8,9% nach 9,9% im Vorjahreszeitraum. Das gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduzierte Finanzergebnis von EUR -3,1 Mio. nach EUR -2,1 Mio. war geprägt von reduzierten Zinserträgen. Daraus resultierte ein um rund 4% leicht reduziertes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach den ersten neun Monaten 2016 in Höhe von EUR 25,4 Mio. (Vorjahreswert: EUR 26,6 Mio.). Nach nahezu gleich hohen Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 8,1 Mio. (Vorjahr: EUR 8,2 Mio.) im Berichtszeitraum 2016 erwirtschaftete der OHB-Konzern ein um knapp 6% leichteres Konzernperiodenergebnis in Höhe von EUR 17,3 Mio. (Vorjahr: EUR 18,4 Mio.).

Der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 33,8 Mio. weist gegenüber dem Vorjahreszeitraum (EUR 10,9 Mio.) einen höheren Mittelabfluss aus, hat sich aber im Vergleich zum ersten Halbjahr des laufenden Finanzjahrs (EUR -67,0 Mio.) reduziert. Diese Entwicklung entspricht den Finanzsplanungen. Wir erwarten im vierten Quartal eine deutliche Cashflow-Verbesserung. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -10,3 Mio. ist durch die Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von EUR 11,4 Mio. dominiert. Der stark positive Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 45,7 Mio. kompensiert den Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit und resultiert im Wesentlichen aus der gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhten Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von EUR 58,2 Mio. (Vorjahreszeitraum EUR 9,5 Mio.). Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand (ohne Wertpapiere) mit EUR 61,5 Mio. somit deutlich über dem Niveau zum Ende des Vorjahreszeitraums (EUR 34,4 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns lag nach neun Monaten des Geschäftsjahrs 2016 bei EUR 1.601 Mio. nach EUR 1.873 Mio. im Vorjahreszeitraum. Davon entfallen mit EUR 1.145 Mio. gut 71% auf die OHB System AG.

Zum Stichtag 30. September 2016 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 724,1 Mio. um EUR 85,4 Mio. gut 13% über dem Niveau des 31. Dezember 2015 (EUR 638,7 Mio.). Wesentlicher Treiber dieser Differenz auf der Aktivseite sind das um gut EUR 24 Mio. gestiegene Anlagevermögen, um knapp EUR 15 Mio. höhere Vorräte sowie um gut EUR 40 Mio. gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, und um gut EUR 58 Mio. erhöhte kurzfristige Finanzverbindlichkeiten auf der Passivseite. Korrespondierend dazu stehen reduzierte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von gut EUR 32 Mio. sowie um rund EUR 27 Mio. höhere erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen. Die Kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich um EUR 27 Mio. Das Eigenkapital nahm im Konzern um EUR 15,0 Mio. auf EUR 183,7 Mio. zu. Die Eigenkapitalquote lag damit am 30. September 2016 mit 25% nahezu unverändert zu dem Niveau vom 31. Dezember 2015 von 26%.



Podium beim Tag der Raumfahrt am 2. September in Oytten
 v. l. n. r.: Thomas Reiter (ESA), Andreas Mattfeld (MdB), Marco Fuchs (OHB) und Volker Schmid (DLR)

KENNZAHLEN DES OHB-KONZERNS

in TEUR	Q3/2016	Q3/2015	9M/2016	9M/2015
Gesamtleistung	190.718	219.043	507.079	534.333
EBITDA	13.456	15.210	37.454	37.433
EBIT	10.301	12.350	28.556	28.659
EBT	9.705	11.819	25.422	26.553
Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen)	6.359	7.255	15.421	15.936
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,37	0,42	0,89	0,92
Bilanzsumme per 30. September	724.142	652.536	724.142	652.536
Eigenkapital per 30. September	183.744	159.722	183.744	159.722
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	33.186	25.133	- 33.827	- 10.882
Investitionen	3.831	1.979	11.394	4.719
Mitarbeiter per 30. September	2.275	2.054	2.275	2.054



Empfang der OH B in Berlin am 22. September 2016

v.l.n.r.: Marco Fuchs (Vorstandsvorsitzender OH B SE), Dr. Wolfgang Scheremet (Leiter der Abteilung Industriepolitik im BMWi), Parlamentarische Staatssekretärin Brigitte Zypries (Kordinatorin der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt), Prof. Johann-Dietrich Wörner (ESA-Generaldirektor), Hans Steininger (Vorstandsvorsitzender MT Aerospace AG)

DIE ASTRONAUTIN – WANN FLIEGT DIE ERSTE DEUTSCHE INS ALL?

53 Jahre nachdem die Russin Walentina Tereschkowa als erste Frau ins All flog und nach elf deutschen Astronauten wird nun Deutschlands erste Astronautin gesucht:

400 Frauen haben sich auf den Aufruf hin beworben. Die Auswahl erfolgt in Anlehnung an das ESA-Bewertungsschema und nach den gleichen Kriterien, erläuterte Claudia Kessler, die die Initiative „DIE ASTRONAUTIN“ ins Leben gerufen und vor 20 Jahren davon geträumt hat, selbst zur MIR-Station zu fliegen. Die ehemalige Mitarbeiterin von Kayser-Threde und jetzige Chefin des Personaldienstleisters HE Space möchte bis 2020 eine deutsche Astronautin auf einem kommerziellen Flug mit den Russen zur ISS schicken. Dafür und für die vorherige Auswahl und Ausbildung von zwei Kandidatinnen werden entsprechende Sponsoring-Programme aufgelegt. Mehr Infos zu dieser ungewöhnlichen Initiative gibt es auf folgender Website und auf diversen Social-Media-Kanälen:

www.dieastronautin.de

Astronautenausbildung:

http://esamultimedia.esa.int/multimedia/publications/Getting_ready_for_space_DE/

Mitarbeiterinnen von OH B System haben sich ebenfalls um die begehrten Plätze für die Astronautenausbildung beworben: Nach ersten Auswahltests haben noch vier Kandidatinnen Chancen auf den Flug ins All. Sie sind vom Typ her ganz unterschiedlich, haben aber eines gemeinsam: Sie sind fasziniert von Technik im Allgemeinen und der Raumfahrt im Besonderen und sie brennen darauf, bald selbst zur Internationalen Raumstation ISS zu starten.

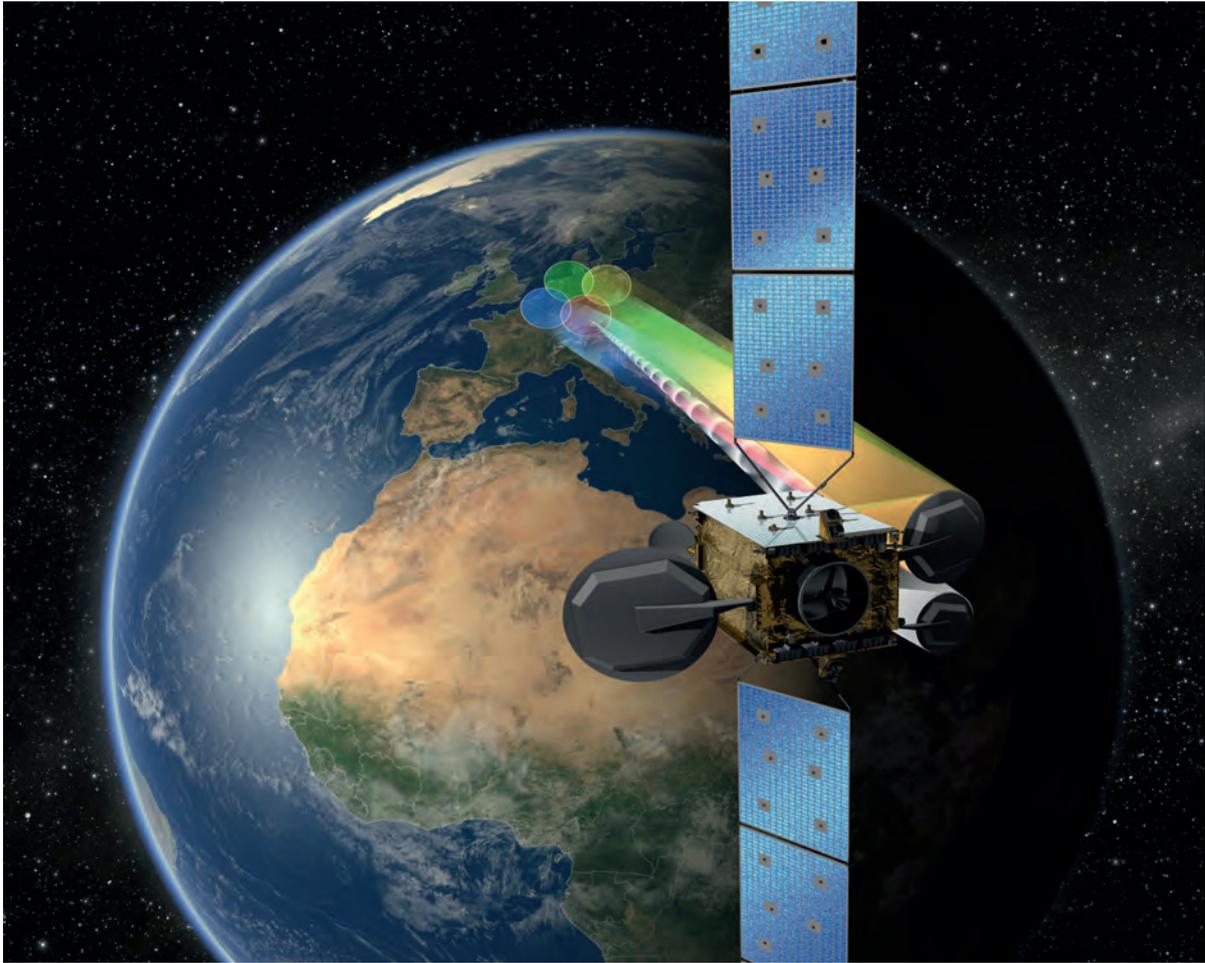


SPACE SYSTEMS

Die aerodynamische Verkleidung der Ariane wird abgeworfen. Dabei kommen die vier Galileo-Satelliten zum Vorschein.

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems lag mit EUR 387,2 Mio. um rund 5% unter dem Wert der ersten neun Monate des vorherigen Jahres in Höhe von EUR 407,9 Mio. Daraus resultierte ein um 13% gestiegenes operatives Ergebnis (EBITDA) von EUR 24,7 Mio. nach EUR 21,8 Mio. im Vorjahr.

Das EBIT des Segments stieg um rund EUR 2,8 Mio. bzw. 17% auf EUR 19,2 Mio. (Vorjahr: EUR 16,4 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung in Höhe von rund 5,0% legte ebenfalls zu (Vorjahreswert: 4,0%). Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung gab aufgrund der um rund 21% stark gestiegenen eigenen Wertschöpfung leicht nach und erreichte 9,2% nach 9,5% im Vorjahreszeitraum.



Künstlerische Darstellung des Heinrich Hertz-Satelliten

OHB ERHÄLT AUFTRAG ZUR TECHNOLOGIEBETREUUNG DER SATELLITENMISSION HEINRICH HERTZ

OHB System erhielt Ende August vom DLR Raumfahrtmanagement den Auftrag zur satellitenseitigen Betreuung zahlreicher neuer Kommunikationstechnologien. Diese von unterschiedlichen Industrieunternehmen und Instituten entwickelten Technologien werden für ihre Erprobung im All auf dem Heinrich Hertz-Satelliten integriert. Der Auftrag hat ein Gesamtvolumen von rund EUR 10 Millionen.

Im Rahmen der nationalen Heinrich Hertz-Satellitenmission möchte das DLR Raumfahrtmanagement im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie die neuen Kommunikationstechnologien über einen längeren Zeitraum unter den extremen Umweltbedingungen des Weltraums testen und wissenschaftlich untersuchen.

Durch diese sogenannte In-Orbit-Verifikation können die Technologien ihre Einsatzfähigkeit für zukünftige Satellitenmissionen unter Beweis stellen und das Ausfallrisiko kann dadurch deutlich reduziert werden.

OHB ist für diesen wissenschaftlich-technischen Anteil der Technologiebeistellungen verantwortlich. Diese Aufgabe beinhaltet sowohl die Verantwortung für die technischen und formalen Meilensteine des Projekts als auch die formale Freigabe für den Mitflug der Technologiehardware auf dem Heinrich Hertz-Satelliten. Eine wesentliche Aufgabe von OHB besteht darin, zu gewährleisten, dass die Schnittstellen der zur Erprobung beigesteuerten Technologien mit dem Heinrich Hertz-Satelliten kompatibel sind.

OHB SYSTEM BEGINNT MIT KONSOLIDIERUNGSPHASE DER ASTEROID IMPACT MISSION (AIM)

OHB System beendete bereits im September erfolgreich die Projektphase B1 der AIM-Konzeptstudie mit der Wege aufgezeigt werden sollen, wie man die Erde vor einem Asteroidenaufprall schützen kann. Ziel der Mission ist es, einen entfernten Zwilling-Asteroiden namens Didymos zu erforschen und zu erfassen. Dann soll beobachtet werden, was bei einem Zusammenstoß mit dem von der NASA ausgesandten Raumfahrzeug geschieht. Die gesammelten Daten sollen anschließend helfen, Verteidigungsstrategien für den Fall zu entwickeln, dass ein Asteroid mit der Erde kollidieren würde. Darüber hinaus bietet die Mission eine hervorragende Möglichkeit neue Plattformtechnologien für zukünftige Weltraummissionen zu validieren. Dazu führt OHB das europäische Konsortium mit QinetiQ Space (Belgien), GMV (Spanien), Antwerp Space (Belgien), Astronika (Polen), GMV-PL (Polen), Spin.Works (Portugal), GMV-PT Portugal) und GMV-RO (Rumänien), das gerade mit der detaillierten Definition der Mission begonnen hat – noch bevor die endgültige Entscheidung der ESA über die tatsächliche Umsetzung der Mission getroffen wird.

Eine Herausforderung ist der knappe Zeitplan. Die Mission muss im Oktober 2020 gestartet werden, um das Zeitfenster zu treffen, an dem der Asteroid und sein Mond der Erde am nächsten sind. Deshalb sind Leitung und Navigation ganz entscheidende Teile des Missionskonzepts. Zunächst einmal muss das Raumfahrzeug über eine Distanz von 480 Millionen Kilometern seinen Weg zum Zielasteroiden finden. Die nächste Aufgabe besteht darin, über visuelle Erkennung um Didymos herum zu manövrieren, ohne dabei allzu viel Treibstoff zu verbrauchen.

AIM muss vor Ende 2022 in Position sein, da für diesen Zeitpunkt der Double Asteroid Redirection Test (DART) der NASA geplant ist. Der Zusammenstoß mit dem Asteroidenmond wird dabei in Vor- und Nachphase detailliert aufgezeichnet. Anhand dieser Beobachtungen wird man bestimmen können, inwieweit der Aufprall von DART die Bewegung des Mondes verändert.

Im Oktober 2016 hat sich OHB mit dem o. g. Industrieteam im Wettbewerb durchgesetzt und erfolgreich die sogenannte Konsolidierungsphase der Mission gewonnen. Damit führt OHB nun das einzig verbliebene Konsortium in den weiteren Projektphasen.



Künstlerische Darstellung der Mission AIM

OHB SWEDEN IST IN DIE MONTAGE-, INTEGRATIONS- UND TESTPHASE FÜR DAS ANTRIEBSSYSTEM DES ESA SOLAR ORBITER EINGETRETEN

Das komplette Antriebssystem mit Ausnahme der Triebwerke und des Druckmitteltanks ist bei Airbus Defence & Space in Stevenage/Großbritannien in das Raumfahrzeug erfolgreich integriert worden. Die verbleibenden Teile werden in den kommenden Monaten montiert.

Nach dem Solar Orbiter sollen jetzt zwei Antriebssysteme für die ESA-Mission Euclid (für den Kunden Thales Alenia Space, Italien) im Reinraum in Kista, Stockholm integriert werden.

PQM DES EUROPÄISCHEN SERVICE MODULS DER NASA ORION KAPSEL KOMMT GUT VORAN

Das riesengroße Propulsion Qualification Model (PQM) für das Europäische Service-Modul der Kapsel der Orion-Besatzung der NASA befindet sich bereits im Reinraum. Die Arbeiten an den 600 Titanschweißnähten kommen gut voran. Dabei hat das Projekt in jüngster Zeit das Interesse der Medien auf sich gezogen, nachdem NASA, ESA und Airbus im Rahmen eines Medientreffens OHB Sweden besuchten.

WEITERE AUFTRAGSEINGÄNGE FÜR ANTRIEBSSYSTEME BEI OHB SWEDEN

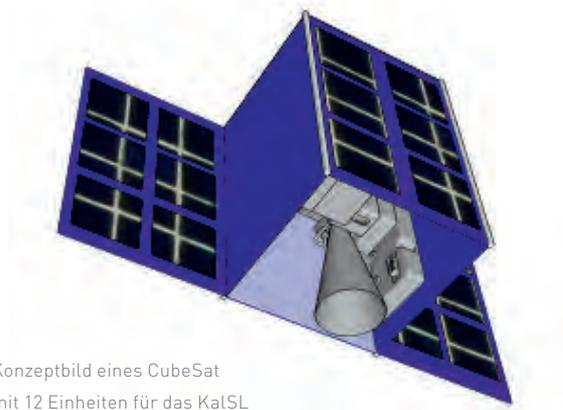
OHB Sweden erhielt im August einen Auftrag für die Herstellung, die Montage und die Integration eines Teils des Antriebssystems für die beiden deutschen SARah-Satelliten. Ein Großteil der Arbeit wird 2017 am Bremer Standort der OHB System erledigt.

OHB Sweden hat vor kurzem einen Vertrag bezüglich des elektrischen Antriebssystems und des AOCS-Untersystems mit OHB System abgeschlossen. Gleichzeitig schreitet die Konzeptionsarbeit gut voran. Dabei sind PDRs (Preliminary Design Reviews) mit der gesamten Kundenkette bestehend aus SES Astra, ESA und OHB System erfolgreich abgeschlossen worden.

ANTWERP SPACE HAT INNERHALB DES RAHMENPROGRAMMS ARTES 5.1 DIE AUSSCHREIBUNG DER ESA ZUM „KA-BAND LEO LEO-ISL FÜR KLEINSATELLITEN“ GEWONNEN

Die Kleinsatellitenplattformen eröffneten in der Satellitenbranche neue Perspektiven. Wurden sie ursprünglich ausschließlich für Forschungszwecke verwendet, so bilden sie inzwischen den Kern neuer Geschäftsmodelle und wissenschaftlicher Missionen. Hierzu gehören auch verteilte Missionsarchitekturen (z. B. Konstellationen), bei denen häufig verschiedene Satelliten miteinander kommunizieren müssen. Obwohl Verbindung zwischen Satelliten (ISL) bereits seit über 40 Jahren im Einsatz sind, ist die bestehende Technologie für kleine Satelliten zu sperrig.

Das Ziel dieses Projekts ist es daher, die Kommunikation zwischen Satelliten im Ka-Band speziell für Kleinsatelliten zu entwickeln, herzustellen und zu prüfen. Als Ergebnis werden zwei Konzepte erwartet: eines für den Empfänger und eines für den Sender. Mit den Arbeiten, für die ein Zeitraum von 18 Monaten geplant ist, wurde am 1. Juli begonnen. Antwerp Space ist der Hauptauftragnehmer und wird durch den Unterauftragnehmer Karman Institute unterstützt. Das Projekt hat einen Gesamtwert von TEUR 900. Davon entfallen auf Antwerp Space TEUR 810.



Konzeptbild eines CubeSat mit 12 Einheiten für das KaSL



AEROSPACE + INDUSTRIAL PRODUCTS

Start einer Ariane 5 Rakete

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace + Industrial Products gab in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2016 um rund 6% nach auf EUR 123,3 Mio. (Wert des Vorjahrs EUR 130,9 Mio.). Trotz der um rund 14% gesunkenen Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen im Berichtszeitraum von EUR 54,8 Mio. nach EUR 63,6 Mio. im Vorjahr, resultiert daraus ein um 16% reduziertes operatives Ergebnis (EBITDA) in Höhe von EUR 13,1 Mio. nach EUR 15,7 Mio. im Vorjahr.

Das geringere EBIT des Segments in Höhe von EUR 9,8 Mio. (Vorjahr: EUR 12,3 Mio.) resultiert aus konstanten Abschreibungen. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung gab nach auf 7,9% (Vorjahr: 9,4%). Die EBIT-Marge bezogen auf die, um gut 3% geringere, eigene Wertschöpfung verringerte sich auf 8,7% nach 10,5% im Vorjahreszeitraum.



Im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen dem DLR und MT Aerospace hergestellter Booster aus carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK)

MT AEROSPACE-ENTWICKLUNGSPROJEKT FORC BOOSTER

Das Programm FORC ist ein Entwicklungsprojekt für ein kostenoptimiertes CFK-Raketentorogehäuse in Infusionstechnik, im Rahmen dieser Aktivität soll ein repräsentativer Technologiedemonstrator hergestellt werden.

Die Infusion des Druckbehälters und der sogenannten Schürzen wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Überprüfungen bestätigen den guten Zustand der Testkörper. Die

Anbindung (Shear Ply) der Schürzen an den Druckbehälter ist nun für Dezember geplant, nach erfolgreicher Entwicklung des Klebers und des Klebverfahrens.

Der finale FORC-Bersttest ist für Anfang 2017 beim DLR in Stuttgart geplant, wodurch das geplante Projektende voraussichtlich im zweiten Quartal 2017 definiert ist.

GUTER ABSATZ DES VON OHB TELEDATA ENTWICKELTEN LKW NAVIGATIONSSYSTEMS TESP

OHB Teledata liefert seit dem Jahr 2013 das selbst entwickelte LKW Navigationssystem TESP an die Volvo Group Trucks. Inzwischen werden Volvo-Fabriken in Schweden, Belgien, Frankreich, Brasilien, Australien und Russland wöchentlich mit den Systemen aus Bremen beliefert. OHB Teledata ist integrativer Teil des weltweiten Volvo Production Systems. Nachdem im Jahre 2015 bereits über 20.000 Systeme ausgeliefert wurden, werden diese Produktionszahlen im Jahr 2016 nochmals leicht überschritten. Für die letzte Phase des TESP-Projekts 2017 wurde bereits im dritten Quartal die Lieferung von weiteren 10.000 TESP-Systemen mit der Volvo Group vereinbart. Insgesamt werden dann über 70.000 TESP-Systeme der OHB Teledata den LKW Fahrern auf den Straßen den richtigen Weg weisen.

OHB LOGISTIC SOLUTIONS ENTWICKELT DAS CONTAINER-TRACKING SYSTEM VISIOBOXX

Im Vergleich zum Vorgängermodell ist dieses Gerät deutlich kleiner und bietet den Kunden aus der Logistik-Branche eine kostengünstigere Lösung zur Verfolgung ihrer Sendungen bei gleichem Leistungsumfang. Momentan ist das Gerät im Kundentest und die ersten Rückmeldungen fielen sehr positiv aus. Die Markteinführung ist für Anfang 2017 geplant.



Das von OHB Logistic Solutions entwickelte Container-Tracking System visioboxx.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2016	2016	2016	2016	2016
Umsatzerlöse	366.566	109.506	0	- 3.547	472.525
davon Innenumsätze	168	3.379	0	- 3.547	0
Gesamtleistung	387.182	123.299	4.828	- 8.230	507.079
Materialaufwand und bez. Leistungen	246.448	54.763	0	- 2.560	298.651
EBITDA	24.705	13.141	- 392	0	37.454
Abschreibungen	5.544	3.372	20	- 38	8.898
EBIT	19.161	9.769	- 412	38	28.556
EBIT-Marge	5,0%	7,9%			5,6%
Eigene Wertschöpfung	208.637	112.494			321.131
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	9,2%	8,7%			8,9%

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2015	2015	2015	2015	2015
Umsatzerlöse	395.558	116.945	0	- 4.544	507.959
davon Innenumsätze	1.032	3.512	0	- 4.544	0
Gesamtleistung	407.899	130.927	4.631	- 9.124	534.333
Materialaufwand und bez. Leistungen	278.923	63.572	0	- 3.680	338.815
EBITDA	21.810	15.684	- 61	0	37.433
Abschreibungen	5.404	3.398	10	- 38	8.774
EBIT	16.406	12.286	- 71	38	28.659
EBIT-Marge	4,0%	9,4%			5,4%
Eigene Wertschöpfung	172.663	116.551			289.214
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	9,5%	10,5%			9,9%

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung stieg in den ersten neun Monaten 2016 auf EUR 22,6 Mio. an, nach EUR 16,7 Mio. im Vorjahreszeitraum, im Wesentlichen für eigenfinanzierte Entwicklungsleistungen im Segment geostationärer Telekommunikationssatelliten bei OHB System in Bremen und für Kleinsatellitenprojekte insbesondere bei CGS in Mailand.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten neun Monaten 2016 mit EUR 11,4 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 4,7 Mio., im Wesentlichen aufgrund von Investitionen in Anlagen im Bau, Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive IT bei MT Aerospace.

MITARBEITERENTWICKLUNG NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN ZUM 30.9.2016



Mitarbeiter gesamt: 2.275

ANZAHL DER MITARBEITER NACH REGIONEN ZUM 30.9.2016



Mitarbeiter gesamt: 2.275

MITARBEITERENTWICKLUNG

Die Belegschaft des OHB-Konzerns legte mit 2.275 Mitarbeitern zum 30. September 2016 gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 mit 2.056 Mitarbeitern deutlich zu. Die Angabe der Mitarbeiterzahl für „Restliche Welt“ setzt sich aus 98 in Chile beschäftigten Personen und 58 in Französisch-Guyana beschäftigten Personen zusammen.

NACHTRAGSBERICHT

MT AEROSPACE MIT MECHANISCHEN SYSTEMEN FÜR ARIANE 6-STARTANLAGEN BEAUFTRAGT

MT Aerospace und die französische Raumfahrtbehörde CNES unterzeichneten am 7. Oktober 2016 einen Vertrag über die Realisierung der Startanlagen für die Ariane 6-Trägerrakete am Weltraumbahnhof in Kourou, Französisch-Guyana.

Der Auftragswert in Höhe von EUR 23 Mio. umfasst die Planung, Lieferung und Inbetriebnahme der mechanischen Systeme für die Startanlagen der zukünftigen Trägerrakete Ariane 6. Die Übergabe der Anlagen an CNES und ESA ist für Mai 2018 geplant.

MT Aerospace ist maßgeblich an der Entwicklung und Industrialisierung des Ariane 6-Trägersystems mit einem Industrieanteil von ca. 10% beteiligt und entwickelt als "Risk-Share-Partner" und "Cluster Prime" für Metallstrukturen technische Innovationen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit dieser zukünftigen Trägerrakete.



Künstlerische Darstellung des ExoMars Spurengasorbiters (TGO) über dem Mars

EXOMARS-MISSION 2016 HAT DEN ROTEN PLANETEN ERREICHT

Das aus den beiden Missionen ExoMars 2016 und ExoMars 2020 bestehende ExoMars-Raumfahrtprogramm wird in Kooperation der Europäischen Raumfahrtagentur ESA mit der russischen Raumfahrtagentur Roskosmos durchgeführt. Die erste Mission namens ExoMars 2016 bestand aus einem Orbiter und einem Lander. Diese wurde am 14. März 2016 gestartet und erreichte den Mars am 19. Oktober dieses Jahres. Das Hauptelement der Mission, der Tracegasorbiter (TGO), zu dem OHB einen bedeutenden Teil, das Kernmodul beigetragen hat, arbeitet laut ESA zuverlässig: Der ExoMars-Orbiter TGO ist derzeit in einem Orbit von 101.000 km x 3.691 km (in Bezug auf den Mittelpunkt des Planeten) und hat eine Umlaufzeit von 4,2 Tagen – liegt also gut im Rahmen des vorgesehenen Orbits. Der Satellit arbeitet zuverlässig und wird während zweier Umrundungen im November 2016 wissenschaftliche Kalibrierungen vornehmen. Dann wird er bereit sein für die geplanten Aerobraking-Manöver, die im März 2017 beginnen und den Großteil des Jahres andauern sollen. Sie sollen den Satelliten in einer Höhe von 400 Kilometern in eine Kreisumlaufbahn um den Mars bringen. Der TGO wird dann mit seiner wissenschaftlichen Hauptmission beginnen: Er soll die Atmosphäre des Mars auf mögliche

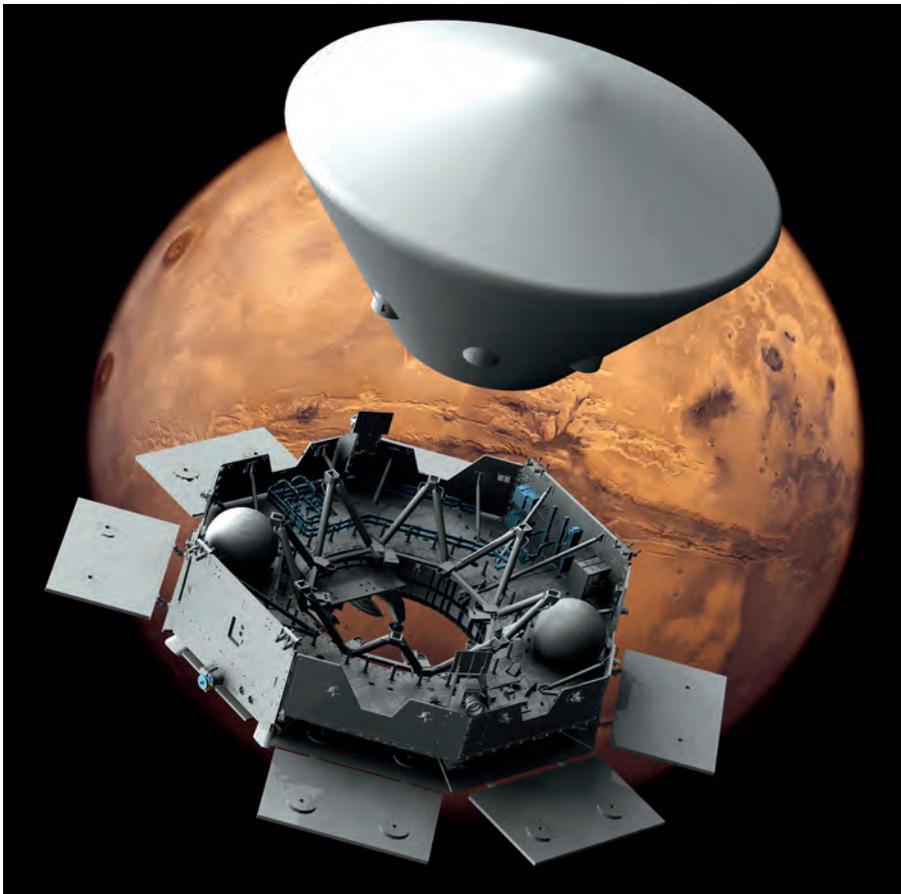
Anhaltspunkte von Leben unter der Oberfläche untersuchen. Außerdem wird er als Telekommunikations-Relais für den für 2020 geplanten ExoMars-Landeroboter und andere bereits gelandete Einheiten dienen.

Die Landung des Schiaparelli Moduls ist jedoch nicht wie geplant verlaufen: Die Abstiegsphasen von Schiaparelli mit Trennungsmanöver, Überschalleintritt in die Atmosphäre und Fallschirmphase verliefen zwar nach Plan und das Modul landete auch im Erfassungsbereich der Hauptkamera, jedoch traten in der Endphase Probleme auf, die darauf hindeuten, dass das Modul mit hoher Geschwindigkeit auf der Marsoberfläche aufgeschlagen ist. Es ist denkbar, dass die Hydrazintanks im Modul beim Einschlag in eine Richtung hin explodiert sind. Dabei wurde Geröll von der Planetenoberfläche geschleudert. Dies ist jedoch anhand weiterer Untersuchungen zu klären. Der Fallschirm und das hintere Hitzeschild sind möglicherweise früher als erwartet von Schiaparelli abgekoppelt worden. Vermutlich wurden die Triebwerke von Schiaparelli erst wenige Sekunden vor dem Auftreffen auf dem Boden in einer Höhe von 2–4 km und bei einer Geschwindigkeit von über 300 km/h gezündet.

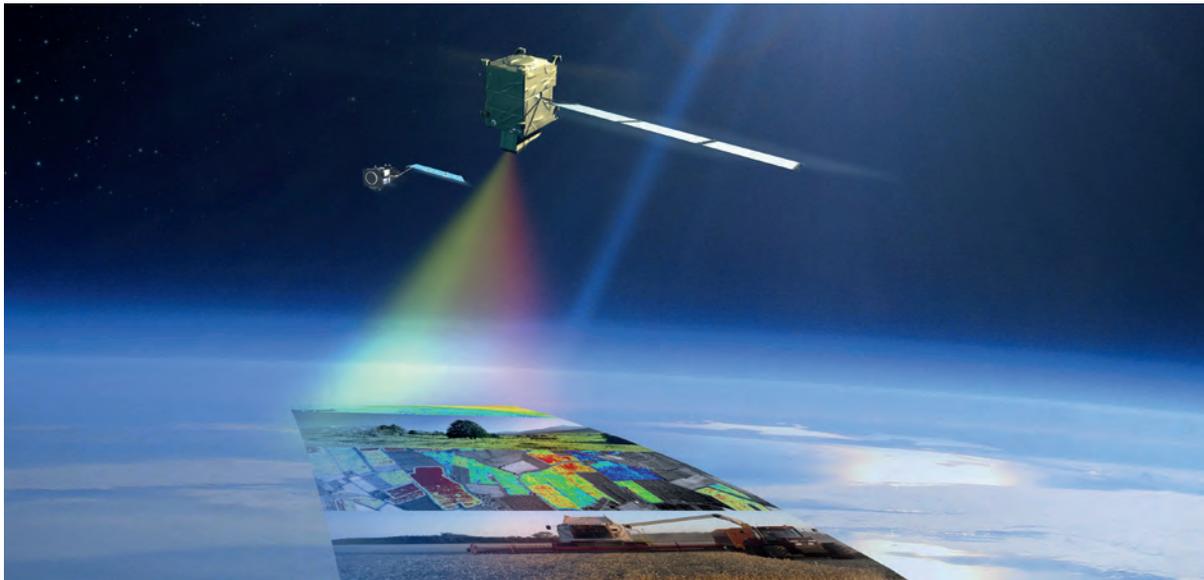
ANTWERP SPACE ERHÄLT AUFTRAG ZUR REALISIERUNG DES LARA-INSTRUMENTS FÜR DIE MISSION EXOMARS 2020

Antwerp Space hat im Oktober einen Vertrag mit der ESA für die Lieferung des sogenannten LaRa-Instruments (Lander Radioscience) unterzeichnet: Die zweite ExoMars Mission mit dem LaRa-Instrument an Bord soll 2020 zu unserem Nachbarplaneten aufbrechen. OHB System, Bremen, wird für ExoMars 2020 auch den sogenannten Carrier bauen, der einen Rover zum Mars bringen wird. Darüber hinaus ist OHB System in Oberpfaffenhofen für zahlreiche Subsysteme des Rovers verantwortlich u.a. das Probenaufbereitungs- und Verteilsystem im inneren des Mars-Rovers. Die auf der Oberflächenplattform integrierte wissenschaftliche Nutzlast für ExoMars 2020 wird aus verschiedenen Instrumenten bestehen, zwei davon aus Europa. LaRa, ein belgisches Experiment, das von Wissenschaftlern der Königlichen Sternwarte von Belgien entwickelt wurde, ist eines der zwei für die Mission ausgewählten europäischen Instrumente. Es besteht aus einer anspruchsvollen Kommunikationstechnologie, die Informationen vom Mars zur Erde übermittelt. Durch die Analyse der auf der Erde empfangenen Funksignal-

charakteristika können wissenschaftliche Erkenntnisse hergeleitet werden. LaRa wird Messwerte höchster Präzision über die Ausrichtung und Rotation des Roten Planeten liefern und so zu einem besseren Verständnis seiner inneren Struktur beitragen. Darüber hinaus kann das Instrument den Einfluss der Massenumverteilung, wie beispielsweise die Wanderung des Eises von den Polkappen in die Atmosphäre, und deren Auswirkungen auf die Rotation des Mars untersuchen. LaRa wird uns helfen zu verstehen, warum sich unser Schwesterplanet Mars nicht ähnlich wie die Erde entwickelt hat. Möglicherweise ist der Mars im Inneren immer noch heiß genug, um einen flüssigen Kern zu enthalten. Die innerste Schicht eines Planeten lässt sich anhand seiner Rotation ermitteln. Ein Beispiel aus dem Alltag für den Einfluss des Aggregatzustands im Inneren auf die Rotation ist das unterschiedliche Rotieren roher Eier (flüssig) und gekochter Eier (fest). Mithilfe von LaRa können wir die Rotation und Ausrichtung des Mars beobachten und so seinen Kern und seine Evolution verstehen.



Künstlerische Darstellung des EXOMARS RSP – der Carrier trennt sich vom Landemodul, das samt Oberflächenplattform und Rover auf dem Mars landen wird.



ESA-Konzept des Earth Explorer 8: Gesundheitscheck aus dem All: Globale Vegetation im Fokus

OHB SYSTEM WIRD WICHTIGE BESTANDTEILE DES INSTRUMENTS FLEX FÜR DIE IN 2022 GEPLANTE ESA-EUROPEAN EARTH EXPLORER MISSION ENTWICKELN UND BAUEN

Die Europäische Raumfahrtagentur ESA unterzeichnete am 7. November einen Vertrag mit einem Volumen von EUR 74 Mio. mit dem Hauptauftragnehmer Leonardo-Finmeccanica zur Entwicklung, Fertigung und Test des Instruments für den Satelliten FLEX (FLuorescence EXplorer), den 8. Erdbeobachtungssatelliten der ESA. Leonardo wird ein aus mehreren europäischen Unternehmen bestehendes Konsortium führen, das in den kommenden vier Jahren das Instrument FLEX realisieren wird. OHB System wurde als Kernteampartner ausgewählt und unterzeichnete mit Leonardo einen Vertrag mit einem Volumen von EUR 30 Mio. Der Vertrag deckt eines der beiden Spektrometer ab, beide Kamerasysteme sowie die optische Spaltbaugruppe.

Das FLEX-Instrument wird es zum ersten Mal ermöglichen, unmittelbar aus dem Weltall die Photosynthese von Pflanzen zu beobachten. Zu diesem Zweck wird die Fluoreszenz, die während der Photosynthese entsteht, gemessen, um den aktuellen Zustand der globalen Vegetation zu erfassen. Neben einem besseren Verständnis des ökologischen Systems der Erde werden die gesammelten Daten für die Landwirtschaft sowie für die Bewirtschaftung von Ressourcen wertvoll sein.

Das optische Instrument wird aus einem hochauflösenden und einem tiefauflösenden Spektrometerkanal mit einer spektralen Auflösung von 0.1 bzw. 2 nm bestehen. Es arbeitet im Spektralbereich von 500 nm bis 780 nm, d. h. im sichtbaren Wellenlängenbereich bis zum nahen Infrarot. Die Bodenauflösung deckt ein Gebiet von 300 m x 300 m ab, so dass unterschiedliche landwirtschaftliche Flächen,

zu denen auch Nutzwaldflächen zählen, mit einer ausreichenden Genauigkeit differenziert werden können.

FLEX soll im Tandem mit einem weiteren Erdbeobachtungssatelliten der ESA, dem Sentinel-3, fliegen. Dadurch können die Daten weiterer zwei Instrumente in die Bewertung einfließen, so dass der Informationswert noch weiter steigt. FLEX soll über drei vollständige Vegetationszyklen hinweg Veränderungen beobachten.

Als Kernpartner von Leonardo-Finmeccanica ist OHB System für wichtige Subsysteme verantwortlich:

- Die Kamerasysteme inkl. Detektoren und Front-End-Elektronik beider Spektrometer – eines der Schlüsselemente des Instruments.
- Die optische Spaltbaugruppe, die die Eintrittsöffnungen der beiden Spektrometer definiert und den optischen Pfad für die beiden Spektrometer trennt.
- Die vollständige Entwicklung und Realisierung des kompletten Low Resolution Spektrometers.

OHB kann bei der Entwicklung des sogenannten „Focal Plane Systems“ seine Fähigkeiten im Bereich der Systementwicklung, der Optik, der Opto-Mechanik sowie der Elektro-Optik am neuen Standort Oberpfaffenhofen voll ausspielen. Das Unternehmen gewann bereits im Rahmen seiner Arbeiten für andere Erdbeobachtungsmissionen, z. B. die Sounder-Satelliten bzw. die Teleskopsysteme für die Imaging-Satelliten der künftigen europäischen Wettersatelliten MTG, viele dieser Fähigkeiten. Dieses Know-how kommt bei der Entwicklung des FLEX-Spektrometers optimal zum Einsatz.

ERSTMALIG IST EIN GALILEO-FOC*-SATELLITEN-QUARTETT BEREIT ZUM START

Vier weitere von OHB System für das europäische Navigationssystem Galileo entwickelte und gebaute Galileo-FOC*-Satelliten werden derzeit für ihren Start am 17. November 2016 vom Weltraumbahnhof in Kourou, Französisch-Guayana, für ihren Start in den Weltraum vorbereitet.

Der Start wird eine ganz besondere Premiere, denn alle vier Satelliten heben an Bord einer Ariane 5-Trägerrakete ab. Bisher wurden die Galileo-FOC*-Satelliten paarweise mit russischen Sojus-Raketen ins All transportiert. Der

weitere Aufbau der Satellitenkonstellation im All kann künftig also in größeren Schritten erfolgen. Schon Ende dieses Jahres sollen die ersten Probedienste des Galileo-Navigationssystems verfügbar sein. Alle bisher gestarteten Galileo-FOC*-Satelliten konnten bereits ihre volle Funktions- und Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Jeder Galileo-Satellit ist nach einem der Kinder benannt, die 2011 bei einem Malwettbewerb der Europäischen Kommission gewonnen haben. Diese vier Satelliten heißen Antonianna, Lisa, Kimberley und Tijmen.



OHB Team mit den 4 Galileo-FOC*-Satelliten nach Beendigung der letzten Abschlussarbeiten an den Satelliten (z.B. Armierung und Entfernung letzter Protektoren) im Finalen Montage-Gebäude A5 (BAF)

* siehe Seite 31



Hochmoderner Reinraum der Antwerp Space für zukünftige europäische Raumfahrtprogramme

EINWEIHUNG DES HOCHMODERNEN REINRAUMS DER ANTWERP SPACE FÜR ZUKÜNFTIGE EUROPÄISCHE RAUMFAHRTPROGRAMME

Antwerp Space weihte am 26. Oktober im Beisein der belgischen Staatssekretärin für Wissenschaftspolitik Elke Sleurs sowie des Bürgermeisters der Stadt Antwerpen Bart De Wever ihren neuen Reinraum offiziell ein. An diesem hochmodernen, geschützten Standort wird das in Antwerpen ansässige Unternehmen ab November Komponenten für wichtige internationale Weltraumprojekte der ESA entwickeln, fertigen und integrieren.

Der neue Reinraum der Antwerp Space (mit einer Fläche von 100m² und einer Höhe von 3m) entspricht den Anforderungen der ISO-Kategorie 8. Er gewährleistet eine geschützte Umgebung, in der der Anteil der Staubpartikel in der Luft, die Temperatur (ca. 22°) und die relative Luftfeuchtigkeit genau gesteuert werden, um beispielsweise Korrosion oder das Versagen der elektrischen Systeme zu vermeiden.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2015 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Chancen- und Risikoprofil des OHB-Konzerns.

AUSBLICK KONZERN 2016

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2016 eine konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns von EUR 750 Mio. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2016 EUR 54 Mio., respektive EUR 42 Mio. erreichen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und des positiven Ausblicks für das aktuelle Geschäftsjahr gehen wir davon aus, dass sich die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q3/2016	Q3/2015	9M/2016	9M/2015
1. Umsatzerlöse	181.206	222.294	472.525	507.959
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.257	- 8.177	11.915	10.144
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.770	3.299	16.827	10.955
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.485	1.627	5.812	5.275
5. Gesamtleistung	190.718	219.043	507.079	534.333
6. Materialaufwand	119.040	150.898	298.651	338.815
7. Personalaufwand	44.862	41.911	130.669	124.161
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.155	2.860	8.898	8.774
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.360	11.024	40.305	33.924
10. Betriebsergebnis (EBIT)	10.301	12.350	28.556	28.659
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	285	385	1.097	1.757
12. Sonstige Finanzaufwendungen	842	1.254	4.294	4.284
13. Währungsgewinne/-verluste	- 39	338	63	421
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
15. Ergebnis aus Beteiligungen	0	0	0	0
16. Finanzergebnis	- 596	- 531	- 3.134	- 2.106
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.705	11.819	25.422	26.553
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.888	3.516	8.096	8.201
19. Konzernjahresüberschuss	6.817	8.303	17.326	18.352
20. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	- 458	- 1.048	- 1.905	- 2.416
21. Konzernjahresüberschuss nach Fremdanteilen	6.359	7.255	15.421	15.936
22. Konzerngewinnvortrag	128.049	115.444	118.987	106.763
23. Konzerngewinn	134.408	122.699	134.408	122.699
24. Anzahl der Aktien (in Stück)	17.387.600	17.387.600	17.387.600	17.387.600
25. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,37	0,42	0,89	0,92
26. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,37	0,42	0,89	0,92

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DES KONZERNS

in TEUR	Q3/2016	Q3/2015	9M/2016	9M/2015
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	6.817	8.303	17.326	18.352
Differenzen aus der Währungsumrechnung	- 74	- 49	- 154	25
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	344	- 2.388	5.475	- 904
Cashflow Hedges				
Recycling	0	0	0	0
Während des Geschäftsjahrs erfasste Erträge/ Aufwendungen	0	0	48	46
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	1.503	0	1.503
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	270	- 934	5.369	670
Gesamtergebnis	7.087	7.369	22.695	19.022
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB SE	6.629	5.884	20.756	16.141
andere Gesellschafter	458	1.485	1.939	2.881

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	9M/2016	9M/2015
Betriebliches EBIT	28.556	28.659
Gezahlte Ertragsteuern	- 6.019	- 3.640
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 88	0
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	8.898	8.774
Veränderungen Pensionsrückstellung	- 799	- 1.491
Brutto-Cashflow	30.548	32.302
Zunahme (-) der aktivierten Eigenleistungen	- 16.306	- 10.777
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 14.764	- 9.748
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	- 43.829	- 14.141
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	- 14.291	45.122
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	24.805	- 53.559
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	10	- 81
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 33.827	- 10.882
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 11.394	- 4.719
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	53	168
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	998	1.009
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	- 10.343	- 3.542
Dividendenausschüttung	- 6.955	- 6.433
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	- 465	- 1.504
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	58.175	9.532
Beteiligung Konzernfremde	- 754	- 65
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 4.294	- 3.573
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	45.707	- 2.043
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	1.537	- 16.467
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 17	428
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	59.949	50.478
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	61.469	34.439
FINANZMITTELBESTAND INKL. WERTPAPIERE UND KURZFRISTIGE FINANZINVESTITIONEN		
1. Januar	62.052	54.990
Veränderungen des Finanzmittelbestands inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen	402	- 16.914
30. September	62.454	38.076

KONZERNBILANZ

in TEUR	30.9.2016	31.12.2015
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	7.687	7.687
Übrige immaterielle Vermögenswerte	77.416	61.057
Sachanlagen	56.322	54.188
At-Equity-Beteiligungen	0	0
Übrige Finanzanlagen	32.063	26.335
Anlagevermögen	173.488	149.267
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	2.449	2.338
Wertpapiere	631	1.702
Latente Steuern	13.810	12.468
Übrige langfristige Vermögenswerte	16.890	16.508
Anlagevermögen / langfristige Vermögenswerte	190.378	165.775
Vorräte	68.815	54.051
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	366.623	326.446
Übrige Steuerforderungen	2.787	3.312
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	33.716	28.791
Wertpapiere	354	401
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61.469	59.949
Kurzfristige Vermögenswerte	533.764	472.950
Bilanzsumme	724.142	638.725

in TEUR	30.9.2016	31.12.2015
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	14.923	14.923
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	2.654	- 2.721
Eigene Anteile	- 781	- 781
Konzerngewinn	134.408	125.942
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	169.193	155.352
Anteile anderer Gesellschafter	14.551	13.399
Eigenkapital	183.744	168.751
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	92.777	93.575
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.776	2.091
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	491	934
Langfristige erhaltene Anzahlungen	4.039	5.747
Latente Steuerverbindlichkeiten	29.258	23.166
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	128.341	125.513
Kurzfristige Rückstellungen	53.493	26.391
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	197.669	139.517
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.406	100.896
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	81.881	55.368
Steuerverbindlichkeiten	2.912	6.006
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	7.696	16.283
Kurzfristige Verbindlichkeiten	412.057	344.461
Bilanzsumme	724.142	638.725

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

in TEUR	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Eigen- kapital aus nicht reali- sierten Gewinnen/ Verlusten	Konzern- gewinn	Eigene Aktien	Eigen- kapital ohne Anteile anderer Gesell- schafter	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital Gesamt
Stand am 1.1.2015	17.468	14.923	521	- 6.876	113.197	- 781	138.452	8.747	147.199
Dividenden- zahlung	0	0	0	0	- 6.433	0	- 6.433	0	- 6.433
Konzern- gesamtergebnis	0	0	0	205	15.935	0	16.140	2.816	18.956
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.9.2015	17.468	14.923	521	- 6.671	122.699	- 781	148.159	11.563	159.722
Stand am 1.1.2016	17.468	14.923	521	- 2.721	125.942	- 781	155.352	13.399	168.751
Dividenden- zahlung	0	0	0	0	- 6.955	0	- 6.955	0	- 6.955
Konzern- gesamtergebnis	0	0	0	5.375	15.421	0	20.796	1.152	21.948
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.9.2016	17.468	14.923	521	2.654	134.408	- 781	169.193	14.551	183.744

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM 9-MONATSBERICHT

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2016 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 16. November 2016 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen
- CGS S.p.A., Mailand (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LuxSpace Sàrl, Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2016 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernzwischenabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahrs.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32 % zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2015 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2015 veröffentlicht.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER NACH § 37Y WPHG I.V.M. § 37W ABS. 2 NR. 3 WPHG ZUR ZWISCHENBERICHTERSTATTUNG:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 16. November 2016

Der Vorstand

IMPRESSUM

Text und Inhalt:

OHB SE,
Bremen

PvF Investor Relations,
Oberursel

Gestaltung und Satz:

Ligaturas,
Berlin

Fotos:

Titel: obere Reihe links: ESA/ATG medialab

Titel: obere Reihe mitte: Thomas Kimmell

Titel: obere Reihe rechts: ESA – ScienceOffice.org

Titel: mittlere Reihe links: OHB System AG

Titel: mittlere Reihe rechts: ESA

Titel: untere Reihe: Antwerp Space

Seite 4: ESA

Seite 5: Antwerp Space

Seite 9: OHB System AG

Seite 10: OHB SE

Seite 11: ESAP. Carril

Seite 12: OHB System AG

Seite 13: ESA – ScienceOffice.org

Seite 14: VKI

Seite 15: ESA/CNES/ARIANESPACE–Optique Video du CSG, S. Martin, 2014

Seite 16 oben: MT Aerospace AG

Seite 16 unten: OHB Logistic Solutions

Seite 19: ESA-D. Ducros

Seite 20: Antwerp Space

Seite 21: ESA/ATG medialab

Seite 22: OHB System AG

Seite 23: Antwerp Space

FINANZKALENDER

2016/2017

ANALYSTEN- UND INVESTORENPRÄSENTATION, EIGENKAPITALFORUM, DEUTSCHE BÖRSE Frankfurt am Main	21.-23. NOVEMBER 2016
CAPITAL MARKET DAY	15. FEBRUAR 2017
BILANZPRESSEKONFERENZ ZUM JAHRESABSCHLUSS 2016 Bremen	21. MÄRZ 2017
ANALYSTEN- UND INVESTORENPRÄSENTATION Frankfurt am Main	21. MÄRZ 2017
3-MONATSBERICHT / Analysten-Telefonkonferenz	10. MAI 2017
HAUPTVERSAMMLUNG Bremen	16. MAI 2017
6-MONATSBERICHT / Analysten-Telefonkonferenz	10. AUGUST 2017
9-MONATSBERICHT / Analysten-Telefonkonferenz	14. NOVEMBER 2017
ANALYSTEN- UND INVESTORENPRÄSENTATION Frankfurt am Main	NOVEMBER 2017

* Europäisches globales satellitengestütztes Navigationssystem: Die Phase bis zum Erreichen der vollen Einsatzkapazität (FOC – full operational capability) des Galileo-Programms wird von der Europäischen Union finanziert. Die Europäische Kommission und die Europäische Raumfahrtagentur ESA haben eine Übertragungsvereinbarung unterzeichnet, gemäß der die ESA im Auftrag der Kommission als die für die Entwicklung und die Beschaffung verantwortliche Stelle handelt. Die hier ausgedrückten Ansichten stellen nicht notwendigerweise die Position der Europäischen Union bzw. der ESA dar. Galileo ist ein eingetragenes Warenzeichen von EU und ESA gemäß HABM-Antrag Nr. 002742237.

OHB SE

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8
28359 Bremen

Tel.: +49(0)421 2020-8
FAX: +49(0)421 2020-613
ir@ohb.de

www.ohb.de



OHB – Offizieller Partner
von Werder Bremen